

## Nachruf

Am 20. März 1973 verschied im Alter von 82 Jahren das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft

Professor Dr. med. Kurt Walcher,

vormals Inhaber des Lehrstuhles für gerichtliche Medizin der Universität Würzburg.

Kurt Walcher wurde am 23. Oktober 1891 in Stuttgart geboren; er studierte in München, Kiel, Erlangen und Tübingen und promovierte in Berlin. In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg arbeitete er als Assistent bei Hermann Merkel in München. Er hat sich immer als Schüler von Merkel gefühlt, war auch mit ihm persönlich verbunden. Seine Habilitation erfolgte im Jahre 1927 in München.

Im Jahre 1932 erhielt er als Privatdozent einen Ruf auf den Lehrstuhl für gerichtliche Medizin der Universität Halle als Nachfolger von W. Vorkastner.

Im Jahre 1936 folgte Walcher einem Rufe nach Würzburg, wo ein Neubau des Instituts in Aussicht gestellt wurde. Nach Beendigung des Krieges verlor er seinen Lehrstuhl, begab sich nach München und war hier im Landgerichtsärztlichen Dienst und als Blutgruppensachverständiger tätig. Im Jahre 1956 wurde er emeritiert. Seinen Lebensabend verbrachte er in Diessen am Ammersee.

Die zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Walcher betreffen viele Gebiete der somatischen gerichtlichen Medizin: die Leichenveränderungen, die vitale Reaktion (auch die Resorption von Blut aus der Bauchhöhle in das Zwerchfell), das Ertrinken, Schußverletzungen, Handlungsfähigkeit nach Verletzungen. Er verfaßte mehrere zusammenfassende Berichte über die Forschungsergebnisse in unserem Fache. In seiner Würzburger Zeit sind mehr als 110 Dissertationen veröffentlicht worden. Walcher war in den Jahren 1941 bis 1944 Mitherausgeber der Deutschen Zeitschrift für die gesamte gerichtliche Medizin. Unser Fach verdankt ihm ferner die Abfassung einiger wichtiger Bücher, und zwar: „Gerichtsärztliche Diagnostik und Technik“ (gemeinsam mit Merkel), „Gerichtliche und soziale Medizin, einschließlich des Arztrechts“ (gemeinsam mit B. Mueller), „Leitfaden der gerichtlichen Medizin für Ärzte und Medizinstudenten“.

Kurt Walcher war ein ehrlicher und sehr gerecht denkender Mann, der offen seine Meinung sagte.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

B. Mueller, (Heidelberg)